



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
9. Oktober 2020
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 8766. Sitzung des Sicherheitsrats am 9. Oktober 2020 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Zypern“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Der Sicherheitsrat bekräftigt den in früheren Resolutionen des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, darunter die Resolutionen 550 (1984) und 789 (1992), festgelegten Status von Varosha. Der Sicherheitsrat bekräftigt, dass keine Maßnahmen in Bezug auf Varosha durchgeführt werden dürfen, die nicht im Einklang mit diesen Resolutionen stehen.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Besorgnis darüber, dass am 6. Oktober in Ankara die Öffnung der Küstenlinie Varoshas angekündigt wurde, und fordert, dass diese Maßnahme rückgängig gemacht und alle einseitigen Maßnahmen vermieden werden, die die Spannungen auf der Insel verschärfen könnten.

Der Sicherheitsrat betont, wie wichtig es ist, dass alle seine Resolutionen uneingeschränkt geachtet und durchgeführt werden.

Der Sicherheitsrat bekräftigt sein Bekenntnis zu einer dauerhaften, umfassenden und gerechten Regelung, die den Wünschen des zyprischen Volkes entspricht und auf einer beide Volksgruppen einschließenden, bizonalen Föderation und auf politischer Gleichberechtigung beruht, wie in den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats dargelegt. In dieser Hinsicht fordert der Sicherheitsrat die zyprischen Seiten und die Garantiemächte auf, nach dem Wahlprozess der türkisch-zyprischen Gemeinschaft dringlich einen konstruktiven Dialog zu führen.

Der Sicherheitsrat bekräftigt seine Unterstützung für den Generalsekretär und dessen Absicht, ein Treffen einzuberufen, wie bei dem Treffen des Generalsekretärs mit den Führungsverantwortlichen der türkisch-zyprischen und der griechisch-zyprischen Volksgruppe im November 2019 vereinbart.

Der Sicherheitsrat wird mit der Angelegenheit befasst bleiben.“

